



Medienmitteilung

Was tun, wenn der E-Bike Akku schlapp macht?

Ittigen 7. Juni 2022 – Funktioniert der E-Bike Akku nicht ordnungsgemäss oder im schlimmsten Fall gar nicht mehr, ist das nicht nur sehr ärgerlich, sondern wird auch schnell mal teuer. Die Ursache für einen defekten E-Bike-Akku ist meistens eine Tiefentladung z.B. in Folge einer falschen Lagerung im Winter. Aber nicht immer ist ein Akku gleich kapputt, wenn es Probleme gibt. Klarheit verschafft ein Akku-Test beim E-Bike Profi. Doch was machen, wenn der Akku wirklich defekt ist? Die Tipps des TCS helfen.

Ist der E-Bike Akku durch eine Tiefentladung defekt, sind sich Hersteller und Experten einig: die einzige Lösung ist die fachgerechte Entsorgung und der Austausch des defekten mit einem neuen, originalen Akku. In Frage kommt auch ein Zellaustausch beim defekten Akku, aber nur durch den Hersteller. Von anderen Akkureparaturen rät der TCS ab. Es ist schlicht nicht nachvollziehbar, ob eine Reparatur sachgemäss durchgeführt wurde und ob der Akku nach der Reparatur ein Sicherheitsrisiko darstellt.

Akku ist nicht immer das Problem

Ein defekter Akku ist jedoch nicht immer die Ursache bei Problemen mit dem E-Bike wie z.B. eine verminderte Reichweite oder zu wenig Power bei der Tretunterstützung. Manchmal reicht es schon, die Reifen mit dem richtigen Luftdruck zu befüllen oder die Fahrradmechanik, wie z.B. Antriebskomponenten zu überprüfen. Wer Klarheit über das Leistungsvermögen der Batterie haben möchte, der kann durch eine Bestimmung der Restkapazität des Akkus beim Händler oder in der Werkstatt Gewissheit bekommen. Dies kann auch beim Kauf oder Verkauf eines gebrauchten E-Bikes ratsam sein. Nicht alle Händler bieten dies jedoch an. Vor einem Besuch also abklären.

Forderungen an die Hersteller

Damit E-Bike-Fahrer ihr teures E-Bike nicht gleich wegen eines defekten Akkus entsorgen oder auf einen Akku unklarer Herkunft aus dem Internet zurückgreifen müssen, sollten die Hersteller für eine lange Verfügbarkeit von Ersatzteilen sorgen oder fachgemässe Akkureparaturen anbieten. Dies wäre gleichzeitig ein guter Beitrag für eine nachhaltige und lange Nutzung der teilweise sehr teuren E-Bikes.

Weitere Tipps für die E-Bike Pflege finden sich [hier](#).

Die TCS E-Bike Broschüre mit Tipps zu Technik, Ausrüstung, Kauf und den geltenden Verkehrsregeln im In- und Ausland finden sie [hier](#).

Kontakt: Daniel Graf, Mediensprecher TCS, 058 827 34 41, daniel.graf@tcs.ch, www.pressetcs.ch, www.flickr.com

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite

Grösster Mobilitätsclub der Schweiz | gegründet 1896 | 23 Sektionen schweizweit | über 1.5 Mio. Mitglieder | 1'700 Mitarbeitende | 198 Patrouilleure | 340'000 Panneneinsätze | 82% Weiterfahrquote | 60'000 Hilfeleistungen der ETI-Zentrale | 21 Technische Zentren | 143'000 Fahrzeugchecks | 15 Fahrtrainingspisten | 8 Rechtsschutz-Leistungszentren | 40'000 Rechtsfälle und über 9'000 telefonische Rechtsauskünfte | 29 Campings mit 782'000 touristischen Logiernächten | Abgabe von 152'000 Trikis